

Sonderausgabe

Leipziger Bote

Sonderausgabe-Nr. 01

April 2015

Neues von der Leipziger Buchmesse 2015



Lesen Sie mehr

Alle Nähe fern	S. 3
Das Huhn, das vom Fliegen träumte	S. 3
Ich jage dich	S. 4
Was mit dem Weißen Wilden geschah	S. 5
Löwen wecken	S. 6
Passagier 23	S. 7

Die aktuelle Leipziger Buchmesse ist zu Ende und es gab wieder viel zu sehen und zu entdecken.

Es wurde ein neuer Besucherrekord von 186.000 Besuchern aufgestellt, es kamen also rund 10.000 Besucher mehr als im Vorjahr.

Neuer Lesestoff für Jung und Alt wurde angeboten, aber auch Lesungen und Signierstunden fanden wieder auf der Leipziger Messe statt.

Fortsetzung auf Seite 2

AUTOPARK OST

Fichtner

Wurzner Straße 138-140a
☎ 0341 - 245868-0
www.autopark-ost-fichtner.de

Discounter heißt nicht immer günstig!
**Richtige Fachberatung und
günstige Preise gibt es bei uns!**

Computer-Service + An- & Verkauf
diverse Dienstleistungen

Hamster-fcke.de

Gorkistraße 72 - 04347 Leipzig
Telefon: 0341 - 52 90 21 94 Fax: 03 41 - 59 40 34 17

Montag - Freitag: 10 - 18 Uhr

Fortsetzung von Seite 1

Auf der Leipziger Buchmesse gab es wieder hautnahe Begegnungen, Debatten und literarische Vielfalt. Es gab 3.000 Mitwirkende und 2.263 Aussteller auf 3.200 Veranstaltungen an 410 Leseorten in Leipzig.



„Free Hugs“ bedeutet „Gratis Umarmungen“

Am Mittwochabend zur Eröffnung der Buchmesse erhielt der rumänische Autor Mircea Cartarescu den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung. Er wurde für seine Romantrilogie „Orbitor“ geehrt. Der letzte Band „Die Flügel“ ist 2014 in deutscher Übersetzung erschienen. Ein Lyriker gewann erstmals in der Kategorie Belletristik. Den Preis erhielt Jan Wagner für sein Werk „Regentonnenvariationen“. Philipp Thers „Die neue Ordnung auf dem alten Kontinent. Eine Geschichte des neoliberalen Europa“ wurde als bestes Sachbuch gekürt. In der Kategorie Übersetzung wurde Mirjam Pressler für die Übersetzung von Amos Oz jüngstem Buch „Judas“ von der Jury ausgezeichnet.

Am Samstag folgten weitere Preise. Zum

dritten Mal wurde von der Leipziger Buchmesse und der Selfpublisher-Plattform Neobooks ein Preis verliehen: Farina de Waard (24, aus Kiel) gewann den Indie-Autor-Award für ihren Debütroman „Zähmung: Das Vermächtnis der Wölfe“. Der „Ungewöhnlichste Buchtitel des Jahres“ der Buchcommunity „WasLiestDu?“ ging an den Poetry-Slammer Thomas Spitzer, für sein Buch mit dem kurzen Titel „Wir sind glücklich, unsere Mundwinkel zeigen in die Sternennacht, wie bei Angela Merkel, wenn sie einen Handstand macht“.

Aber auch die Manga-Comic-Convention (MCC) zog wieder sehr viele Besucher an, dieses Jahr waren es rund 39.000 Besucher. Davon waren sehr Viele in eigenem Kostüm, sodass man viele tolle, aufwendige, aufregende, verrückte und farbenfrohe Verkleidungen zu sehen bekam. Die MCC ist ein Teil der Leipziger Buchmesse und sie füllt mittlerweile eine eigene Halle. Hier sind alle Liebhaber von Comics, Manga, Cosplay, Japan und Games zu Hause.



Red Fairy Cosplay



Cosplayer auf der Messe

Es kamen auch zahlreiche Manga-Zeichner aus Deutschland und der ganzen Welt zur Messe nach Leipzig. Sie berichteten hautnah, wie ihre Werke entstehen, und stellten ihre aktuellen Arbeiten vor.

Auf der Hauptbühne der MCC fanden verschiedene Veranstaltungen statt und am Samstag fand der deutsche Vorentscheid des European Cosplay Gathering (ECG): „Kreativität und Performance auf der Manga-Comic-Convention“ statt. Bewertet wurde also nicht nur das Kostüm selbst, sondern auch die Darbietung an sich. Ob Kampfchoreografien, Gesang oder klassische Schauspielerei, es waren bühnenreife Shows zu sehen. Der Hauptgewinn war unter anderem eine Reise zum Finale auf die „Japan Expo“ in Paris.

dg

www.Ambulanter-Pflegedienst-Leipzig.de

**Ihr kompetenter
Pflegedienst
für Leipzig!**

Pflegedienst 1A
Martinstraße 12 · 04318 Leipzig
24h-Service-Nummer ☎ 0341-658 68 658

Tagespflge & Betreutes Wohnen

Kaum macht man mal was falsch, ist das auch wieder nicht richtig

Kirsten Fuchs, eine Berliner Lesebühnenautorin und Kolumnistin hat es drauf, in diesem Buch, im lustigen, urkomischen Stil, mit Worten zu spielen. Mit Kirsten Fuchs sieht man mehr: mehr Schönheit im Hässlichen, mehr Komik im Tragischen und umgekehrt. So liest sich das Buch auch. Es ist nicht langweilig, sondern voller Witz. Sie lässt ihre eigenen Macken und Schwächen in die Geschichten unkompliziert mit einfließen. Es sind Kurzgeschichten aus dem Leben, wie z.B.: "Das bekloppteste Hobby von der Welt", wo es um allerlei eigensinniger Hobbys wie Schnürsenkelsammeln oder Panini-Bildchen-Tütchen-Kaufen geht. In einer anderen Geschichte beschreibt sie die Wahrheiten über Arbeitsamt-Maßnahmen, eine Weitere erzählt vom Schlaffiland mit einem König der nie etwas zu entscheiden hat, ein Land, in dem die Blumen zu faul sind, zu blühen. Ganz hinten im Buch befindet sich noch eine CD mit weiteren Lesungen und wenigen Geschichten aus diesem Buch. Für Menschen die gern Kurzweiliges lesen, ist es genau das richtige Buch.

u-md

Kaum macht man mal was falsch, ist das auch wieder nicht richtig
 Autor: Kirsten Fuchs
 Verlag: Voland & Quist OHG
 Seitenzahl: 160 Seiten
 Preis: ca. 15 €



Das Huhn, das vom Fliegen träumte

"Das Huhn, das vom Fliegen träumte" ist eine Fabel der koreanischen Autorin Sun-Mi Hwang. Sie ist Professorin für Literatur in Seoul. Das Buch hat es in die koreanischen Bestsellerlisten geschafft und wurde als Animationsfilm verfilmt.

Es geht in diesem Buch um eine Legehennen, sie heißt Sprosse und lebt auf einem Bauernhof in einem viel zu engen Hühnerstall. Ihr fällt es zunehmend schwerer Eier zu legen. Hat sie dann mal ein Ei gelegt, werden diese vom Bauer und seiner Frau Tag für Tag eingesammelt. Sie sehnt sich sehr danach, auch mal ein Ei ausbrüten zu können, ein Küken schlüpfen und es dann aufwachsen zu sehen. Zudem träumt die Legehennen Sprosse jeden Tag von Freiheit und würde sehr gern mit auf dem Hof leben. Sie kann von ihrem engen Käfig aus den wunderschönen, manchmal weiß blühenden Akazienbaum sehen. Die anderen Hühner, den Hahn und den Hund sieht sie ebenfalls im Hof frei herumlaufen und würde so gern

bei ihnen sein. Doch eines Tages wird der Wunsch nach Freiheit wahr. Sie kommt frei und landet erstmal auf dem Müll zwischen toten Hühnern. Aber Sprosse schafft es, sich mit Hilfe der Wildente Streuner zu retten und bleibt auch vor dem Wiesel verschont. Nun muss die Legehennen Sprosse weitere Hürden in ihrem Leben bestehen und auch das Aufwachsen eines Kükens, wie es ihr sehnlichster Wunsch ist, darf sie begleiten.

Es ist eine traurige, tief berührende, aber auch wunderbare Geschichte. Der Autorin Sun-Mi Hwang ist es gelungen anhand einer so einfachen Tierfabel, alle Facetten des Lebens, unsere Träume und unser Streben nach Freiheit, aber auch Macht, Selbstbestimmung, Unabhängigkeit, auch unsere Zwänge der Selbsterhaltung und unsere Sehnsucht nach Sicherheit, Geborgenheit, Akzeptanz und Zugehörigkeit in diesem Buch zu vereinen.

Es ist eine aktuelle und moderne Fabel, für Jung und Alt lesenswert! Die Autorin schreibt sehr einfach und verständlich, somit lässt es sich gut in die Geschichte eintauchen.

u-md

Das Huhn, das vom Fliegen träumte
 Autor: Sun-mi Hwang
 Verlag: Kein & Aber
 Seitenzahl: 160 Seiten
 Preis: ca. 15 €



Alle Nähe fern

Der Autor Andre Herzberg war Frontmann und Sänger der Rockband Pankow, welche in der DDR gegründet wurde. „Ich werde die Geschichte aufschreiben, damit ich weiß, wer wir sind und wie wir waren.“ Er schreibt in seinem 3. Buch "Alle Nähe fern" über seine deutsch-jüdische Familie vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur heutigen Zeit. Es ist die Geschichte einer Familie über 3 Generationen, 2 Weltkriege und 2 Diktaturen.

Das Buch beginnt mit den Worten: „Ich, Jakob Zimmermann, bin die Mitte.“ und es berichtet Jacob



*Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH*

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78

(0341) 23 22 313

www.bestattungshaus-uhlig.de



über seinen Großvater Heinrich während der Kaiserzeit. Der Großvater steigt in die Familienfirma ein und rettet später seine Frau vor dem Holocaust. Danach wird im Buch über die Söhne Konrad, Paul und Jakob berichtet. Paul war DDR-Parteifunktionär und Jakob machte Musik. Es geht um Väter und Söhne und eine Familie. Es wird gezeigt, wie die Familie dennoch überleben konnte und wie sie ihrer Religion als Juden treu bleiben konnten.

In der Mitte des Buches schreibt Andre Herzberg in der Ich-Form und erzählt über sein Leben in der DDR, wie er aufgewachsen ist und wie er in der DDR zurechtkam bzw. zurechtkommen musste.

Der Roman wirkt wie ein nüchterner Bericht, aber das macht die Geschichte so real. dg

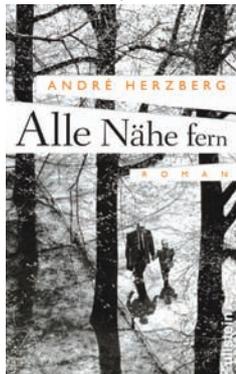
Alle Nähe fern

Autor: André Herzberg

Verlag: Ullstein

Seitenzahl: 272 Seiten

Preis: ca. 21 €



Ich jage dich

Das Buch „Ich jage dich“ ist der 5. Band der Serie, in der es wieder um den Hypnose-Spezialist Doktor Balk geht. Kommissar Joona Linna, der sonst die Hauptfigur war, ist für tot erklärt worden, auch ohne Leiche. Doktor Balk wiederum ist Medikamentenabhängig und findet diese Sucht gar nicht so schlimm. Er bekämpft seine wiederkehrenden Alpträume mit starken Schmerzmitteln.

In Stockholm taucht ein Stalker und Mörder auf, der Frauen filmt und die Filme bei YouTube ins Internet stellt. Nach dem das Video Online ist, bringt er die Frauen auf bestialische Weise um. Für die Polizei beginnt ein Spiel gegen die Zeit und sie lassen daraufhin die hochschwängere Kommissarin Margot ermitteln. Dr. Balk begegnet sie erst, als dieser eine Ähnlichkeit zu einem alten Fall entdeckt. Falsche Spuren lassen ihn bald als möglichen Täter erscheinen. Kann er seine Unschuld beweisen?

**PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
SIMONE BERGER**

Leostraße 1 (Ecke Ossietzkystr.)
04347 Leipzig
Tel. 0341 / 308 78 78
E-Mail: info@physiotherapie-simone-berger.de
www.physiotherapie-simone-berger.de



Das Buch ist sehr spannend geschrieben, auch wenn es meiner Meinung nach teilweise etwas verwirrend zugeht. Allerdings verliert die Figur des Doktor Balk Sympathien, durch seine Medikamentensucht. Auch wirkt das Buch an einigen Stellen etwas unglaublich, denn man fragt sich z.B. ob 100 Messerstiche Sinn machen und ob nach der Hälfte überhaupt noch etwas zum Stechen da ist. dg

Ich jage dich

Autor: Lars Kepler

Verlag: Bastei Lübbe

Seitenzahl: 688 Seiten

Preis: ca. 20 €



Klüger als wir denken: Wozu Tiere fähig sind

Dies ist das 2. Buch von Juliane Bräuer, einer Biologin am Max-Planck-Institut in Leipzig. Das Buch basiert komplett auf der Beleuchtung diverser Studien mit Tieren, aber die Autorin bemüht sich dabei um Neutralität. Es ist ein sehr lehrreiches und anschauliches Sach-, Fach- und Unterhaltungsbuch für Jedermann und man entdeckt viel Neues.

Das Buch (Hardcover) ist in 3 Teile gegliedert.

1. Teil: Einleitung: Wie klug sind Tiere
2. Teil: Die physikalische Kognition
3. Teil: Die soziale Kognition.

Das Ganze wird mit zweifarbigen Grafiken von Alex Chauvel aufgewertet, so dass man die Versuche besser versteht. Am Ende des Buches ist ein Stichwortregister, welches beim schnellen Nachschlagen hilft.

Im Buch werden viele Fragen behandelt. Was können Tiere? Wie klug sind sie? Was können Tiere lernen? Was sind die Unterschiede zwischen Tier und Mensch? Juliane Bräuer erklärt anschaulich und sehr leicht verständlich die verschiedensten Versuchsreihen mit Tieren unterschiedlichster Arten. Es werden Tiersprachen untersucht, die Gestikulation, die Futterfindung von verstecktem Futter und die Benutzung von Werkzeug.

Es ist ein lehrreiches Buch über Verhaltensforschung. Das Buch hat mich gut unterhalten und es hat viele interessante Einblicke gewährt, auch wenn das Buch zum Ende hin etwas langatmig war. Außerdem ist das Buch sehr gut für Kinder geeignet. Das Resümee für mich war: Tiere sind oft klüger als wir denken. dg

Klüger als wir denken

Autor: Juliane Bräuer

Verlag: Springer Spektrum

Seitenzahl: 312 Seiten

Preis: ca. 20 €



François Garde - Was mit dem Weißen Wilden geschah

Die Südsee... unvermessener Raum, unerschlossene Wasserweiten, breite, grüne Buchten, Inseln mit Kannibalen, hitzeflirrende Träumereien, Tattoos & Tanz, schwache Körper und starke Drinks – so wird sie bei Herman Melville, Jack London, W.S. Maugham oder H.S. Thompson beschrieben: als ein Abenteuer.

François Garde hat nun einen „Brief- und Abenteuerroman“ vorgelegt, wie das Beck'sche Verlagshaus es auf dem Klappentext formuliert. Dabei ist der Roman zugleich ein Panoptikum der Humanwissenschaften, quasi als „Abenteuer Wissenschaft“.

Der Proband dieses literarischen Experimentes ist Narcisse Pelletier, ein französischer Seemann, der 1843, achtzehnjährig, an der Nordküste Australiens zurückgelassen wird. Zunächst hegt er die Hoffnung, sein Schiff werde umkehren. Doch mit fortlaufender, zehrender Dauer resigniert er. Er ist am Ende, und er ist auf einer einsamen Insel.

Nichts aber ist dieses Buch weniger als eine Robinsonade. Denn ein Kontakt mit den Eingeborenen ist Narcisse unvermeidlich. Es ist kein Kampf eines Mannes mit der Einsamkeit der Insel, sondern eine Annäherung an das Fremde, an die archaischen Aborigines. Um zu überleben, muss Narcisse sie beobachten, von ihnen lernen. Hier zählt sein französischer Erfahrungsraum nichts. Aber das ist nur ein Strang des dialogischen Romans.

Nach weiteren achtzehn Jahren wird ein Weißer inmitten einer Gruppe Wilder aufgesammelt: Er spricht nicht ihre Sprache, sein Körper ist mit Tätowierungen der Aborigines bedeckt, seine Haut ist sonnengebräunt, aber zweifelsfrei weiß. Auf seinen Expeditionen stößt der aufstrebende Geograf Octave de Vallombrun auf den Weißen Wilden. Für ihn steht fest, dass der Wilde ein Franzose namens Narcisse Pelletier ist, den er zurück in die Zivilisation führen kann, aber auch eine Quelle, um aus den Riten und Gebräuchen der Aborigines zu schöpfen. Doch Narcisse schweigt beharrlich zu allem, was ihm in Australien wiederfahren ist. So bleibt Octave nur die Möglichkeit, kontinuierlich nachzufragen. Der junge Geograf verlässt den Bereich des Wissens und begibt sich auf das unsichere Terrain des Forschens. Er analysiert den vormaligen Seemann Narcisse, seziert ihn förmlich mit dem Skalpell der Wissenschaften. Enthusiastisch, doch penibel präzise und rational beschreibt der Forscher im zweiten Strang des Romans sein Experiment in Briefen an den Präsidenten der renommierten Société de Géographie.

Die euroäische Wissenschafts-Elite indes ist skeptisch: Könnte Narcisse nicht ein Hochstapler sein, der mit der Gelehrtenwelt Schabernack triebe?

Fürwahr, die Wissenschaft war schon damals eine Schlangengrube. Der Adelspross Octave muss sich mit seinem schüchternen, etwas tollpatschig erscheinenden Probanden Narcisse den Scharen der Skeptiker stellen. Schlimmer sind die Schaulustigen: Für sie ist Narcisse eine anziehende Attraktion. Die Einen wollen ihn am liebsten im Museum sehen, die Anderen auf dem Jahrmarkt - doch Octaves Herzenswunsch ist nur, den Wanderer zwischen den Welten, zwischen Australien und Europa, glücklich zu sehen. François Garde hat die Hausaufgaben des akribischen Schriftstellers in seinem furiosen Erstling wohlfeil erledigt. Einen präzisen und authentischen Fall hat er dem Archiv-Schimmel entrissen, um ihn auf der Bühne der Literatur schillernd zu inszenieren. Seine Wurzeln liegen im französischen Diskurs des 19. Jahrhunderts, den er eifrig studiert hat, als die Grenzen von Ethnologie, Anthropologie und Psychologie neu vermessen wurden. Sein symptomatischer Charakter Octave de Vallombrun ahnt, dass die herkömmlichen wissenschaftlichen Disziplinen nicht genügen werden, um Narcisse zu analysieren. Erst das 20. Jahrhundert (die moderne Ethnologie etwa) wird glauben, dieses Potential bergen zu können.

Es ist ein bewegender, zutiefst menschlicher Roman, den Garde vorlegt, eine Hommage an den Brief- und Abenteuerroman, beide spezifisch literarische Gattungen ihrer Zeit, hier eindrucksvoll kombiniert, zu verorten irgendwo zwischen Malinowski und Marcel Mauss.

jb

Was mit dem Weißen Wilden geschah

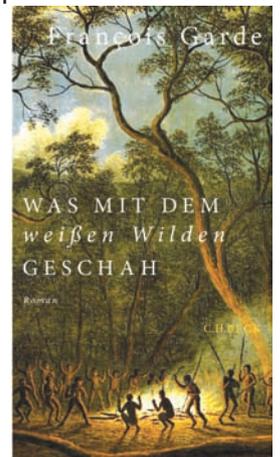
Autor: François Garde

Übers. von Sylvia Spatz

Gebunden, 318 Seiten

Verlag: C.H. Beck

Preis: ca 20 €



Podologische Praxis
Diabetische u. Medizinische
Fußpflege
Beate Zimmer
Podologin

0341 2328870
Am Sonnenwall
Löbauerstraße 70
04373Leipzig

Löwen wecken

Etan Grien ist Neurochirurg in Beer Scheva und er überfährt eines Nachts, nach einer langen Schicht im Krankenhaus, einen illegalen Einwanderer. Er sieht, dass der Mann sterben wird und fährt also einfach weg. Es gibt keine Zeugen, also warum sollte man den Unfall melden und die Karriere gefährden? Er versucht danach, mit seiner Frau Liat und ihren beiden Kindern, sein Leben weiterzuleben. Doch er wurde von der Frau des Opfers, Sirkit gesehen und sie lässt ihn nicht so leicht davongelassen. Tags darauf steht sie vor der Haustür des Arztes und macht ihm einen Vorschlag. Das ganze wirft den Arzt aus seinen gewohnten Bahnen.

In dieser Geschichte werden Schuld und Sühne, Drogenhandel, illegale Einwanderer und Familienbande miteinander verwoben. Es werden mehrere Geschichten erzählt, die aber erst im weiteren Verlauf ihre Auflösung erfahren, was sehr zur Spannung beiträgt.

Man sollte Menschen nicht sofort in Schubladen stecken. Der „böse illegale Einwanderer“ oder „der gute und helfende Arzt“. Jeder Mensch kann in fast jede Situation kommen. Etan ist am Anfang eher unsympathisch, wächst aber mit den Aufgaben. Sirkit entpuppt sich anders als erwartet und verliert dadurch Sympathien. Liat, Etan's Frau, wird zwar als unabhängige starke Frau dargestellt, aber trotz

Hinweise, hinterfragt sie zu wenig.

Das Hauptthema in „Löwen wecken“ von Ayelet Gundar-Goshen war für mich das vermeintlich Gute und das vermeintlich Böse. Wie würde man selbst in dieser Situation handeln? In dem Roman zeigt die Autorin, wozu ein Mensch fähig sein kann, wenn er in die Enge getrieben wird. Die Charaktere werden durch Rückblicke in Kindheit und Vergangenheit ausgeleuchtet und plastisch gemacht.

Mir hat außerdem an dem Buch gefallen, wie die einzelnen Beziehungen dargestellt werden. Zum Beispiel die Beziehung zwischen Etan und seinen Söhnen, wenn er etwas von sich selbst oder von seinem Bruder in ihnen entdeckt. Aber auch wie sich die Beziehung zwischen Etan und Sirkit laufend wandelt. Das einzige was mir nicht gefallen hat, war das Ende. Das hat mich leider etwas ratlos zurückgelassen. Insgesamt schafft es aber der Roman auf jeden Fall, im Leser Emotionen zu wecken. Positive und negative. Und genau das macht doch ein gutes Buch aus. dg



Löwen wecken

Autor: Ayelet Gundar-Goshen

Verlag: Kein & Aber

Seitenzahl: 432 Seiten

Preis: ca. 23 €

Bürgerverein Schönefeld e.V.
Die Schönefelder Kleiderkammer
nimmt an und bietet für jedermann

**Bekleidung
Accessoires
Dekoration**

Tel.: 0341 - 35 20 99 06

Wo? Clara-Wieck-Str. 8
04347 Leipzig

Wann? Montag bis Donnerstag
9:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Annahme nur von sauberer Kleidung, von Möbeln nur nach Absprache
Gutes tun und Gutes tragen
Von Herzen gespendet - dem Gemeinwohl verpflichtet
**15 % Rabatt für Vereinsmitglieder
und für Besitzer vom Leipzig-Pass**

Impressum

Herausgeber:

- Leipziger Sparschwein -

Ein Projekt von:

Hamster-Ecke.de

Daniel Gabler

Gorkistr. 72

04347 Leipzig

Tel.: 0341 - 52 90 21 94

E-Mail: info@leipzigersparschwein.de

Web: www.leipzigersparschwein.de

Chefred.: Daniel Gabler

Redaktion: Johannes Bolte

Uta-Maria Dickert

Lektorat: Uta-Maria Dickert

Druck: Löhnert Druck, Markranstädt

Auflage: 10.000

Haftungsausschluss: Die Redaktion haftet nicht für den Inhalt von Anzeigen, sowie für Texte und Bilder anderer Autoren.

Irrtum 5,8: Trümmer von L'Aquila

2009 Erdbeben in Italien - wahr und unwahr.

Ich traf die Autorin und den Verleger dieses Buches persönlich. Sara More erzählte, dass sie über das Erdbeben in Italien, der Stadt L'Aquila intensiv recherchiert und sich mit diesem Thema auseinandergesetzt hat.

Es war ihr wichtig, eine Abwechslung in die Welt der Bücher zu bringen, und somit einen Roman aus einerseits Fakten und somit wahren Begebenheiten und Ereignissen zu schreiben, als auch eine fiktive Geschichte, die sich nie ereignet hat, in dieses Buch mit einzubringen. Somit vermischen sich in diesem Roman Fakten und Fiktionen. Die Fakten in diesem Buch sind jeweils kursiv geschrieben und die fiktive Geschichte in normaler Schrift.

Über die Stadt brach am 6. April 2009 ein starkes Erdbeben herein. Menschen rannten umher, schrien um Hilfe, lagen unter Trümmern verletzt oder getötet. Von den Verantwortlichen der Stadt und dem Zivilschutzchef warnte keiner die Bürger obwohl sie davon wussten. Auch Viola Inventati versuchte sich aus den Trümmern ihres Hauses allein zu retten, noch unwissend, was mit ihren Kindern und Riccardo geschehen war.

Weitere Personen in diesem Buch sind: die deutsche Journalistin, die aus ihrem bisher unbeschwerten Leben plötzlich Bekanntschaft mit der vom Erdbeben erschütterten Region und dem damit verbundenen Chaos macht. Und der Student Luca dessen Freundin in den Trümmern stirbt.

Erschütternd, was in L'Aquila damals geschah und zugleich eine fesselnde und spannende Geschichte, die von den Empfindungen und Gefühlen der Menschen spricht. Toll, wie die Wahrheiten über das Ereignis in der italienischen Stadt und die fiktive/unwahre Geschichte ineinander übergehen! Das Buch liest sich somit schön flüssig und man ist gedanklich ganz bei den Personen des Erdbebengebietes in Italien. Also trotz der schweren Geschichte auch ein schönes Lesevergnügen, welches die Spannung bis zum Ende hält. *u-md*

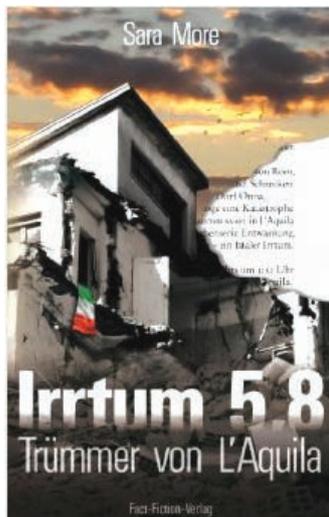
Irrtum 5,8: Trümmer von L'Aquila

Autor: Sara More

Verlag: Fact-Fiction-Verlag

Seitenzahl: 552 Seiten

Preis: ca. 15 €



Passagier 23

Jedes Jahr verschwinden auf hoher See rund 20 Menschen spurlos von Kreuzfahrtschiffen. Noch nie kam jemand zurück. Bis jetzt ...

Der Polizeipsychologe Martin Schwartz, hat vor 5 Jahren seine Frau und seinen 10jährigen Sohn auf einer Kreuzfahrt verloren. Niemand konnte sagen, was damals passiert ist, es wurde als Selbstmord verbucht. Seitdem hat Martin tiefe Depressionen und er nimmt jeden Job an, egal wie gefährlich er ist. Als verdeckter Ermittler will er nicht mehr an seinen Verlust denken. Aber dann bekommt er einen Anruf von einer seltsamen alten Dame, welche sich als Thrillerautorin bezeichnet. Sie hätte Beweise dafür, was mit seiner Familie damals passiert ist. Nie wieder wollte er auf das Schiff „Sultan of the Seas“, wo damals alles passierte, aber nun muss er. Es ist ein kleines Mädchen wiederaufgetaucht (Passagier 23), welches vor Wochen verschwunden ist. Sie hatte den Teddy von Martins Sohn im Arm. Jetzt beginnt der Horror erst richtig.

Meiner Meinung nach ist es ein sehr gutes Buch von Sebastian Fitzek. Es ist sehr spannend geschrieben und es gibt viel Action. Tolle Personen mit abartigen Abgründen und Geheimnissen fesseln einen an der Geschichte. Stück für Stück nähert man sich der Wahrheit. Man fragt sich, ob alle Fragen am Ende beantwortet werden. Am Ende des Buches kommt die Aufklärung, nur damit hat man nicht gerechnet. *dg*

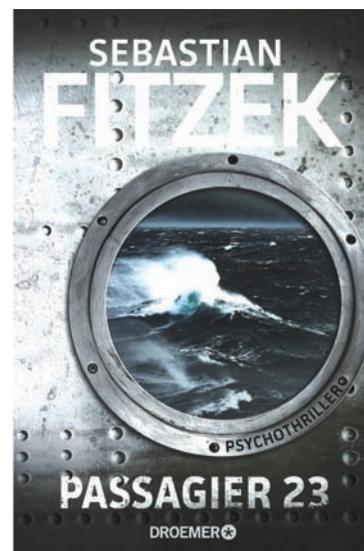
Passagier 23

Autor: Sebastian Fitzek

Verlag: Droemer HC

Seitenzahl: 432 Seiten

Preis: ca. 20 €



Curativo

Dimpfelstraße 37
04347 Leipzig

Telefon 0341 - 26388117
Fax 0341 - 26336129
Mobil 0157 - 38803314

Web: www.curativo-pflegedienst.de
E-Mail: info@curativo-pflegedienst.de

„Cosplay-Workshop“

„Cosplay“, der Begriff kommt aus Japan und bedeutet frei übersetzt „Kostümspiel“. Dabei werden Kostüme getragen, die möglichst originalgetreu einem Charakter aus einem Buch, Computerspiel oder Film darstellt. Dieser Trend kam in den 90er Jahren auch in die USA und nach Europa. Jedes Jahr kommen mittlerweile unzählige Fans und Cosplay-Begeisterte auch zur Buchmesse nach Leipzig.



Leipziger
Buchmesse



Cosplay auf der Leipziger Buchmesse (Foto mit freundlicher Unterstützung der Leipziger Messe)

Da die gekauften Kostüme sehr teuer sind, soll es ab **April** einen **Kostüm-Kurs** im Bürgerverein Schönefeld e.V. geben. Dort wird allen Interessierten der Umgang mit Stoffen, Nadel & Faden, Nähmaschinen und mehr beigebracht. Es wird auch eine Kosmetikerin eingeladen, welche zeigt, wie man sich passend zum Kostüm schminkt und eine Fotografin steht für ein professionelles Shooting bereit. Auch ein gemeinsamer Besuch der Leipziger Buchmesse und eine Vorführung oder Modenschau sind möglich und runden das gesamte Angebot ab.

Der Kurs wird von einer jungen Studentin geleitet, welche den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite steht. Außerdem kann auch auf den Bestand der Schönefelder Kleiderkammer zugegriffen werden.

Der Workshop kostet 10 € pro Tag (2 Stunden) oder wenn man Mitglied im Bürgerverein ist (oder ein Elternteil) dann **5 € pro Tag (2 Stunden)**. Er wird entweder **Montag, Mittwoch oder Freitag von 16 - 18 Uhr** im Bürgervereins stattfinden. **Bei Interesse am Kurs, schnellstens im Bürgerverein melden!**

Ossietzkystr. 22, 04347 Lpz. Tel. 0341 - 92 73 544

 **PIZZERIA Family-Service**
Bistro & Heimservice Gorkistraße 92 - 04347 Leipzig

Neukundenrabatt **11% Rabatt**

Und so funktioniert's

1. Auf www.familypizza.de Filiale Schönefeld wählen
2. Speisen aussuchen und als Neukunde registrieren
3. Rabatt wird im Gutscheinfenster automatisch angezeigt
4. Mit 11% Neukundenrabatt genießen und sparen

 **www.familypizza.de**

Nur bei Onlinebestellung gültig! Neukundenrabatt gilt auf die erste Bestellung für die Registrierung als Neukunde!


www.LeipzigerSparschwein.de

 **Einfach mal "Schwein" haben!**



Leipzig kostenlos und preiswert.